



Brief des Generalministers

Mauro Jöhri OFM Cap

PROGRAMM

25. Januar 2007

© Copyright by:
Curia Generale dei Frati Minori Cappuccini
Via Piemonte, 70
00187 Roma
ITALIA

tel. +39 06 420 11 710
fax. +39 06 48 28 267
www.ofmcap.org

Ufficio delle Comunicazioni OFMCap
info@ofmcap.org
Roma, A.D. 2016

Sommario

1. Konstitutionen und Generalstatuten	5
2. In missionarischem Geist.....	6
3. Grundausbildung und Weiterbildung.....	7
4. Brüderliche Ökonomie.....	7
5. Unsere Identität als Brüdergemeinschaft.....	7
6. Anwendung der letzten Plenarräte des Ordens	8
7. Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung.....	8
8. Versammlung der neuen Provinziale.....	9
9. Begegnung mit den Konferenzen	9
10. Sanierungsarbeiten am Internationalen Kolleg.....	9
11. Sanierungsarbeiten an der Generalkurie	9

PROGRAMM

PROGRAMM

Prot. Nr. 0072/07

An alle Brüder des Ordens

Liebe Brüder!

Wir wenden uns an Euch mit einem brüderlichen Gruß und möchten unsere Erfahrung der ersten Monate im Dienst am Orden mit Euch teilen. Anfang September haben wir das Generalkapitel gefeiert, und im Definitorium sahen wir uns zu zwei Drittel mit neuen Gesichtern. Das bedingte eine etwas längere Anlaufzeit als vorgesehen; doch nun möchten wir es nicht versäumen, mit Euch Fühlung zu nehmen. Nach mehreren Sitzungen, sind wir nun endlich in der Lage Euch mitzuteilen, was wir im eben begonnenen Sexennium anstreben wollen. Diese Vorhaben für die kommenden Jahre spiegeln in erster Linie all das wider, was beim letzten Generalkapitel zur Sprache gekommen ist

1. KONSTITUTIONEN UND GENERALSTATUTEN

Das Generalkapitel hat beschlossen, die Arbeit an unserer grundlegenden Gesetzgebung fortzusetzen und sie in zwei Texten zu artikulieren: in den Konstitutionen und in den Generalstatuten. Bei dieser Arbeit fühlen wir uns auch berufen, den Text der gegenwärtigen Konstitutionen mit Elementen anzureichern, die sich aus den neueren Äußerungen des Lehramts der Kirche sowie aus dem Weg, den der Orden in den letzten zwei Jahrzehnten zurückgelegt hat, ergeben. Im Licht all dessen, was sich aus der Arbeit des Generalkapitels, vor allem aus den von ihm angenommenen Anträgen, ergeben hat, haben wir viel über dieses Thema nachgedacht; vor allem darüber, wie wir dabei alle

Brüder des Ordens wirklich einbeziehen können. Denn eine Neu-Reflexion unserer grundlegenden Gesetzgebung bietet eine einmalige Chance zur Vertiefung unseres Charismas.

Wir haben beschlossen, diese Aufgabe einer Kommission, bestehend aus Vertretern des gesamten Ordens und aus Experten, zu übertragen. Der Sekretär der Kommission wird seinen Sitz in Rom haben. Als Krönung dieser Arbeit haben wir im Sinn, voraussichtlich im Jahr 2010 ein Außerordentliches Generalkapitel zu feiern.

In dieser Sache werden wir uns in nicht allzu langer Zeit neuerlich an Euch wenden, um die zu leistende Arbeit, ihre Etappen und Methoden genauer zu umschreiben und so ihre möglichst adäquate und wirksame Ausführung zu ermöglichen.

2. IN MISSIONARISCHEM GEIST

Viele Zirkumskriptionen des Ordens in Europa und in Amerika müssen seit Jahren einen Schwund von Berufungen feststellen, der uns beunruhigt. Die Vereinigung von Provinzen, die sich in verschiedenen Gebieten der nördlichen Hemisphäre als notwendig erweist, vereinfacht zwar die Strukturen, löst jedoch das Problem nicht. Die Präsenz unseres Charismas ist in diesen Weltteilen ernstlich gefährdet. Unser Orden ist eine internationale Brüdergemeinschaft, und daher halten wir es für wichtig, dass in dem missionarischen Geist, der unseren Orden von jeher charakterisiert, jene Provinzen, die derzeit eine große Zahl von Berufungen haben, jene unterstützen, die in Not sind. Hier stehen wir vor einer großen Herausforderung, doch gerade hier muss das Bruder-Sein als Herz unseres Charismas seine konkrete Wirkung zeigen.

Was auf dem Gebiet der ökonomischen Solidarität geschieht, muss sorgfältiger und bewusster als brüderliche Hilfe, als Gabe von Brüdern gegeben werden. Wir beabsichtigen, diesen Dienst am Orden zu konkretisieren und uns dabei besonders des Sekretariats für missionarische Animation zu bedienen.

3. GRUNDAUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Auf dem Generalkapitel 2000 wurde mit Nachdruck gefordert, das Generalsekretariat für Ausbildung zu verstärken. So erhielt dieses eine neue Aufgabenstellung und fand seinen Sitz in unserem Kloster Frascati. Auch während des letzten Generalkapitels sind Stimmen laut geworden, welche diese Forderung wiederholten und darauf drangen, dem Gebiet der Ausbildung eine noch größere Aufmerksamkeit zu widmen. Daher haben wir beschlossen, einen Internationalen Rat für Ausbildung zu konstituieren, der mit dem Generalsekretariat für Ausbildung zusammenarbeiten soll, dessen Mitglieder direkter mit der Aufgabe befasst sind. Der Sitz soll im Kloster Frascati bleiben. Die Konstituierung des Internationalen Rates für Ausbildung wird einen aktuelleren Überblick erlauben über all das, was sich auf diesem Gebiet tut, sei es in der Grundausbildung, sei es in der ständigen Weiterbildung. Das Generalsekretariat für Ausbildung wird weiterhin geeignete Hilfen zur Unterstützung der Ausbildungsgänge in unserem Orden bereitstellen.

4. BRÜDERLICHE ÖKONOMIE

Das Anliegen brüderliche Ökonomie wird weiterhin zu den Prioritäten des gegenwärtigen Generaldefinitoriums gehören. Wir sind dabei, den Text eines „manuale economico“ für die Generalkurie und die ihr unterstellten Häuser zu prüfen. Der vorhersehbare Rückgang der für die Generalkurie verfügbaren Mittel, auf Grund des fortschreitenden Rückgangs der Brüderzahlen in den nördlichen Zirkumskriptionen, veranlasst uns, neue Formen der Finanzierung zu suchen und sicherzustellen, um die kulturellen Institutionen des Ordens effizient zu erhalten: das Historische Institut, das Kolleg, das Institut für Franziskanische Spiritualität, die Zentralbibliothek und das Generalarchiv.

5. UNSERE IDENTITÄT ALS BRÜDERGEMEINSCHAFT

Das letzte Generalkapitel hat sich in dieser Frage auf dieselbe Linie wie die vorausgehenden Kapitel festgelegt und uns ermutigt, weiterhin an den Heiligen

Vater die Bitte zu richten, entsprechend unserem ursprünglichen Charisma leben zu können. Dies soll gemeinsam mit der gesamten Franziskanischen Familie geschehen. Wir werden unser Anliegen in der Konferenz der Generalminister des Ersten Franziskanischen Ordens und des Regulierten Dritten Ordens einbringen, um ein gemeinsames Vorgehen zu planen. Konsequenterweise ist dies zugleich ein Ansporn für den Orden, in seinen eigenen Reihen diese fundamentale Dimension seines Charismas zu stärken.

6. ANWENDUNG DER LETZTEN PLENARRÄTE DES ORDENS

Wir beabsichtigen weiterhin, besonderes Augenmerk auf die Verwirklichung der letzten beiden Plenarräte des Ordens zu richten. Dies vor allem dadurch, dass wir die Konferenzen und die einzelnen Zirkumskriptionen dazu ermutigen, Bildungsmöglichkeiten anzubieten für eine korrekte und transparente brüderliche Ökonomie und für die Verwirklichung einer brüderlichen Gemeinschaft, die auf wahrhaft erlösten Beziehungen basiert. Wir beabsichtigen auch fortan, die ökonomischen Visitationen beizubehalten, die sich weithin bewährt haben.

7. GERECHTIGKEIT, FRIEDE UND BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Auf dem Kapitel sind besorgte Stimmen laut geworden, der Orden schein sich auf sich selbst zu konzentrieren und dabei zu vergessen, dass er mitten in dieser Welt existiert. Um diese Gefahr zu vermeiden und den Menschen unserer Zeit, besonders den Ärmsten und am meisten Heimgesuchten, nahe zu bleiben, beabsichtigen wir, weiterhin unser Sekretariat für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfung aufrecht zu erhalten. Wir werden ihm die Aufgabe übertragen, dem Phänomen der Migrationen, das unsere Zeit mehr und mehr kennzeichnet, besondere Aufmerksamkeit zu widmen und nachzudenken, wie der Orden ihm auf geeignete Weise begegnen könnte. Wir möchten schließlich die jeweils drängendsten Nöte der Gegenwart erkunden und Wege einer Soforthilfe suchen.

8. VERSAMMLUNG DER NEUEN PROVINZIALE

Um den neu gewählten Ministern einen ausführlichen Einblick in die Struktur der Generalkurie und in die Dienste, die sie anbietet, zu vermitteln, werden wir sie weiterhin jedes Jahr im Laufe des Januar einladen. Wir sind der Überzeugung, dass diese Treffen das gegenseitige Kennenlernen und den Sinn für die Zugehörigkeit zur großen internationalen Brüdergemeinschaft fördern.

9. BEGEGNUNG MIT DEN KONFERENZEN

Wir beabsichtigen auch, die Begegnungen mit den Konferenzen fortzusetzen, um uns gegenseitig kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen Wege einer Animation des Ordens für die betreffenden Konferenzen zu erkunden. Dabei sind wir überzeugt, dass diese Begegnungen allen Brüdern des Ordens wichtige Impulse geben können.

10. SANIERUNGSARBEITEN AM INTERNATIONALEN KOLLEG

Die Sanierung des Internationalen Kollegs ist bereits weit gediehen. Wir erwarten die Abfassung des Vertrags für den Verkauf des betreffenden Terrains und die Überweisung der vereinbarten Summe. Wir können also die Bautätigkeiten zum Abschluss bringen und die für den dritten Bauabschnitt noch offenen Schulden begleichen. Dann erst wird es möglich sein, grünes Licht zu geben für die letzte Bauetappe, zu der viele Kapitulare so stark gedrängt haben: Die Restaurierung der Kirche des Kollegs.

11. SANIERUNGSARBEITEN AN DER GENERALKURIE

Auf dem Kapitel haben sich einige Brüder für eine Sanierung der Generalkurie ausgesprochen. Zweifellos muss auch hier etwas geschehen. Des Generaldefinitorium wird sich zu einem späteren Zeitpunkt mit dieser Frage beschäftigen.

Liebe Brüder, die Arbeit am Text der Konstitutionen wird in diesem Sexennium den Mittelpunkt der Neubelebung unseres Ordens bilden. Wir sind uns bewusst, dass wir hier vor einer Herausforderung und einer großen Aufgabe stehen. Doch vertrauen wir voll auf die Einsatzfreunde und die Kraft unserer Brüdergemeinschaft; und mehr noch vertrauen wir auf die Hilfe des guten Gottes, der uns seinen Beistand und seinen Geist nicht versagen wird. Wir haben unseren Dienst mit Vertrauen und unter dem Zeichen des brüderlichen Austauschs begonnen und sind zuversichtlich, dass wir Euch alle, liebe Brüder, in diesen Prozess der Erneuerung einbeziehen können.

Mit diesem Wunsch grüßen wir Euch brüderlich und wünschen Euch Frieden und Gutes!

Bruder Mauro Jöhri OFMCap
Generalminister
und sein Definitorium

Rom, am 25. Januar 2007

Sommario

1. Konstitutionen und Generalstatuten	5
2. In missionarischem Geist.....	6
3. Grundausbildung und Weiterbildung.....	7
4. Brüderliche Ökonomie.....	7
5. Unsere Identität als Brüdergemeinschaft.....	7
6. Anwendung der letzten Plenarräte des Ordens	8
7. Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung.....	8
8. Versammlung der neuen Provinziale.....	9
9. Begegnung mit den Konferenzen	9
10. Sanierungsarbeiten am Internationalen Kolleg.....	9
11. Sanierungsarbeiten an der Generalkurie	9

